

Presseerklärung vom 17. September 2015

## **Mosambik erklärt sich für minenfrei Handicap International begrüßt diesen Erfolg**

**Mosambik hat sich am heutigen 17. September 2015 offiziell für minenfrei erklärt. Handicap International freut sich mit der Bevölkerung – als einer der Hauptakteure der Minenräumung. Ein trauriges Kapitel in der Geschichte des Landes wird geschlossen, von dessen Menschen ist eine Bedrohung genommen worden, die Tausende Opfer gefordert hat. Dem Land eröffnen sich wichtige Entwicklungsperspektiven, die aufgrund von Minen unerreichbar waren.**

Handicap International war – seit seinen ersten Minenräumaktionen 1998 – ein Schlüsselakteur der Aktivitäten gegen Minen im Land. In 17 Jahren Arbeit vor Ort hat die Organisation mehr als 16 Millionen Quadratmeter geräumt und dabei 6000 Antipersonenminen und 5000 explosive Kriegsüberreste zerstört. In die Arbeit waren Menschen, Hunde und Maschinen einbezogen.

„Dies ist ein Sieg für die gesamte Bevölkerung Mosambiks. Heute kann ein Kind draußen spielen gehen, ein Bauer kann sein Feld bestellen, ein Dorf kann Entwicklungsprojekte planen, ohne die Explosion einer Mine fürchten zu müssen,“ erklärt Grégory Le Blanc, Leiter der Mission von Handicap International in Mosambik. „Das Land muss jedoch den Überlebenden weiterhin helfen, da ‚minenfrei‘ nicht bedeutet, dass die Opfer dieser barbarischen Waffen verschwunden sind.“ Wie es der Vertrag über ein Verbot von Anti-Personen-Minen verfügt, dem 162 Staaten, darunter Mosambik beigetreten sind, muss die Regierung die Tausenden Überlebenden von Minenunfällen weiter unterstützen. Aktivitäten zu Rehabilitation, orthopädischer Betreuung, sozialer und beruflicher Eingliederung etc. werden noch viele Jahre lang notwendig bleiben.

Es bedurfte mehr als 20 Jahre harter gemeinsamer Arbeit der Minenräum-Akteure, um alle Minen in Mosambik zu beseitigen. Von 25 Jahren Unabhängigkeitskrieg (1965-1975) und Bürgerkrieg (1977-1992) verwüstet, zählte das Land früher neben Angola, Afghanistan und Kambodscha zu den am stärksten verminten der Welt.

### **Information:**

Dr. Eva Maria Fischer, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
089/54 76 06 13, 0176/99 28 41 35, [www.handicap-international.de](http://www.handicap-international.de)

